

Psalm 63, SWV 160

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus  
 Gott du mein In mei ner Angst
 1. O Gott, du mein ge-treu - er Gott, des Nachts ich auff dich hof - fe
 in mei-ner Angst und grof - fen Not, die mich so hart be-trof - fen.

Altus  
 Gott du mein In meiner Angst
 1. O Gott, du mein ge-treu - er Gott, des Nachts ich auff dich hof - fe
 in mei-ner Angst und grof - fen Not, die mich so hart be-trof - fen.

Tenor  
 Gott du mein In meiner Angst
 1. O Gott, du mein ge-treu - er Gott, des Nachts ich auff dich hof - fe
 in mei-ner Angst und grof - fen Not, die mich so hart be-trof - fen.

Bassus  
 Gott du mein In meiner Angst
*transposed down a fourth
eine Quarte nach unten transponiert*
 1. O Gott, du mein ge-treu - er Gott, des Nachts ich auff dich hof - fe
 in mei-ner Angst und grof - fen Not, die mich so hart be-trof - fen.


 nach dir dür-stet mein ar-me Seel, mein Fleisch, mein Geift, alls lei - det Quel, daß ich mög se-hen wie-de-rumb


 nach dir dür-stet mein ar-me Seel, mein Fleisch, mein Geift, alls lei - det Quel, daß ich mög se-hen wie-de-rumb


 nach dir dür-stet mein ar-me Seel, mein Fleisch, mein Geift, alls lei - det Quel, daß ich mög se-hen wie-de-rumb


 nach dir dür-stet mein ar-me Seel, mein Fleisch, mein Geift, alls lei - det Quel, dass ich mög se-hen wie-de-rum


 im Hei - lig - thumb, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr_____ und Ruhm.


 im Hei - lig - thumb, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr_____ und Ruhm.


 im Hei - lig - thumb, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr_____ und Ruhm.


 im Hei - lig - thumb, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr_____ und Ruhm.

2. Dein Güte und Barmherzigkeit

Ist besser/ HErr/ denn Leben/
 Ich will dich preisen alle Zeit/
 Mein Gott/ du wolst mir geben/
 Daß ich auffheb die Hände mein
 Und bet zu dir im Namen dein/
 Erfüll mein Frewd/ daß ich all Stund
 Mit fröhlichem Mund
 Dich/ HErr Gott/ lob von Herzengrund.

3. Wenn ich ins Bett mich leg zur Ruh/

Stets ich an dich gedencke/
 Wenn ich wiedrumb erwache nu/
 Mein Hertz zu dir sich lencket;
 Denn du HErr bist die Hülffe mein/
 Unterm Schatten der Flügel dein
 Rühmt sich mein Seel und hengt an dir
 Mit großer Bgir/
 Dein Hand mich schützet für und für.

4. Die Feind mir nach dem Leben stehn/

Sie wolln mich untertretten/
 Doch müssen sie zugrunde gehn/
 Ihr Schwerd wird sie selbst töten/
 Ihr Leichnam unbegraben bleibt/
 Gott ist des Königs Ruhm und Frewd/
 Wer Recht bey Gottes Namen schwert/
 Der wird erhört/
 Ein Lügenmaul sich selbst unehrt.